



ÖKOPROFIT
Dortmund



Dortmunder ÖKOPROFIT®-Betriebe

Auszeichnung **2026**

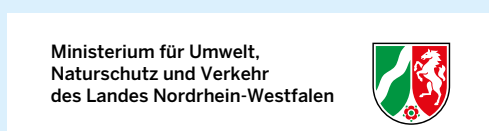


Wirtschaftsförderung
Stadt Dortmund

Projektpartnerinnen und -partner

Die Wirtschaftsförderung Dortmund bedankt sich bei allen nunmehr 152 ÖKOPROFIT®-Betrieben für die erfolgreiche Mitwirkung an ÖKOPROFIT® Dortmund und bei den Projektpartnern für die maßgebliche Unterstützung.

- Büro für internationale Beziehungen der Stadt Dortmund
- B.A.U.M. Consult GmbH
- Effizienz-Agentur des Landes Nordrhein-Westfalen
- Dortmunder Gesellschaft für Abfall mbH
- Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
- Handwerkskammer Dortmund
- Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
- Umweltamt der Stadt Dortmund
- viele externe Referentinnen und Referenten in den thematischen Workshops



Inhaltsverzeichnis

Projektpartnerinnen und -partner	2
ÖKOPROFIT® – Kosten senken und die Umwelt schonen	4
ÖKOPROFIT® – Die Ergebnisse	5
balou e.V.	6
Depot e.V.	8
domicil gGmbH	10
Dortmunder Kunstverein e.V.	12
flex pos GmbH & Co. KG	14
Heinrich Schäper + Sohn Tiefbauunternehmung GmbH & Co. KG	16
Höhler GmbH & Co. KG / Höhler Baugesellschaft mbH	18
Kunsthalle Dortmund	20
Martin-Opitz-Bibliothek (MOB)	22
Möckel Bauunternehmung GmbH & Co. KG	24
STRA-LA-BAU GmbH	26
Stricker Infrastrukturbau GmbH & Co. KG	28
Dortmunder ÖKOPROFIT®-Betriebe 2000-2026	30
Ansprechpersonen / Impressum	

Nachhaltiges Wirtschaften und Kosten-senkung im Betrieb

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind zwei zentrale gesellschaftliche Herausforderungen unserer Zeit und der Schlüssel für eine erfolgreiche und resiliente Wirtschaft. Diesen Gedanken verfolgen wir mit dem Projekt ÖKOPROFIT® seit 25 Jahren. Der verantwortungsvolle Umgang mit verfügbaren Ressourcen ist für jedes Unternehmen seit jeher von zentraler Bedeutung. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen. Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige als auch sozial wirksame Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT®.

Das Projekt ÖKOPROFIT® unterstützt Unternehmen dabei, im Einklang mit den 17 globalen „Ziele für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen, ökologisch und sozial verträglich zu wirtschaften und gleichzeitig Betriebskosten zu senken. Dabei bietet es flexible Lösungen und überzeugt durch seinen Erfolg – unabhängig von Größe und Branchenzugehörigkeit des Betriebs. Es hat sich seit Jahren in Dortmund als Einstieg in ein strukturiertes Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement bewährt.

ÖKOPROFIT® – Ablauf und Themen

Beschäftigte der teilnehmenden Unternehmen werden im Laufe eines Jahres gemeinsam in thematisch fokussierten Workshops in den Kernthemen Energie, Entsorgung und Ressourcenverbrauch geschult und beraten.

In den Workshops geht es aber auch um Fragen wie: Circular Economy, Steigerung der Effizienz, Partizipation der Beschäftigten, den Umgang mit gefährlichen Stoffen aber auch um aktuelle Fragen zur betrieblichen Mobilität oder zur Förderung der Biodiversität. Die Workshops dienen darüber hinaus dem Erfahrungsaustausch und der lokalen Vernetzung der Unternehmen.

Bei individuellen Beratungsterminen werden nach einem Betriebsrundgang und einer Bestandsaufnahme Maßnahmenvorschläge entwickelt und vor Ort umgesetzt.

Der Nutzen

Im Durchschnitt erzielt jedes zertifizierte Unternehmen jährliche Einsparungen von über 30.000 €. Gleichzeitig kann die Umweltbilanz durch Energie-, Wasser- und Materialeinsparung deutlich verbessert werden. Positiv ist auch die Imagesteigerung gegenüber den Kundinnen und Kunden und potenziellen Fachkräften.

Wenn Sie sich näher informieren möchten:

www.oekoprofit-dortmund.de

ÖKOPROFIT® – Ablauf über ein Jahr

8 thematische Workshops in einem gastgebendem Unternehmen

- Kommunikation, Einbindung der Beschäftigten
- Abfallverwertung/-entsorgung
- Energieeffizienz (Beleuchtung, Druckluft, ...)
- Wasser/Abwasser/Regenwasser
- gefährliche Stoffe, Arbeitssicherheit
- Rechtsaspekte (Rechtscheck Umweltrecht)
- Beschaffung/Einkauf
- Nachhaltigkeit, gesellschaftliche Verantwortung

5 individuelle Beratungstermine im Betrieb

- Betriebsrundgang
- Bestandsaufnahme
- Maßnahmenvorschläge
- Berechnung der Amortisationszeit
- Unterstützung
- Organisation
- Umsetzung der Maßnahmen

ÖKOPROFIT® Dortmund – Daten für Gesamtbilanz

Die zwölf teilnehmenden Unternehmen der 14. ÖKOPROFIT®-Runde in Dortmund haben verschiedenste Maßnahmen entwickelt, die bereits umgesetzt wurden, in der Umsetzung sind oder zeitnah umgesetzt werden.

Von den insgesamt 85 Maßnahmen in der Auswertung sind 51 bereits monetär bewertbar – sowohl Investition als auch Einsparung sind bekannt.

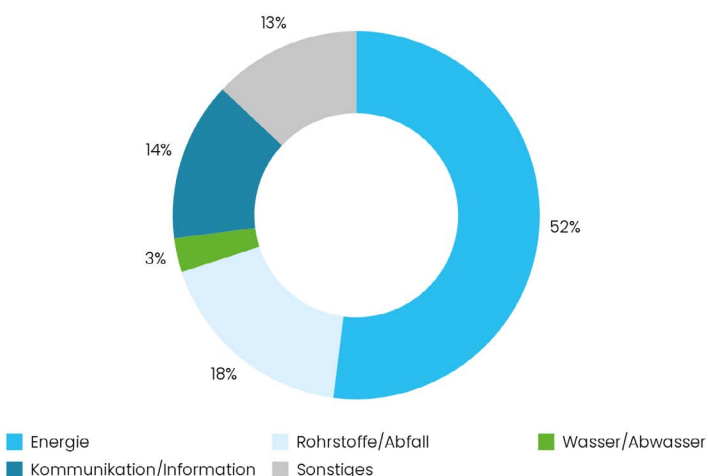
Amortisation	Einsparungen in €/a	Investitionen in €
sofort	39.576,50	0,00
< 1 Jahr	125.641,00	69.837,00
1-3 Jahre	28.870,00	64.900,00
> 3 Jahre	55.739,00	616.585,00
Summe	249.826,50	751.322,00

Dabei rechnen sich 51 Prozent dieser bereits bewertbaren Maßnahmen innerhalb eines Jahres. Für gut 35 % der Maßnahmen waren keine Investitionen nötig.

Umweltbereich Einsparung

Energie	1.392.498	kWh
CO ₂	1.204,3	t
Wasser	116,0	m ³
Abfall	501,8	t

Erweiterte Umweltauswertung zu den 85 Maßnahmen



Von den insgesamt 85 dokumentierten Maßnahmen sind 44 Maßnahmen dem Energiebereich zuzuordnen.

Die Umsetzung führt zur Verbesserung der Energieeffizienz und damit auch zur Reduzierung von CO₂ Emissionen.

Aktuelles Thema in den Unternehmen ist auch die Gestaltung der betrieblichen Mobilität, die im Bereich Energie (insgesamt 44 Maßnahmen) bilanziert wird. Dabei reichen die 14 in den Umweltprogrammen festgelegten Maßnahmen von der Beschaffung von batterieelektrischen Fahrzeugen über den Aufbau der Ladeinfrastruktur und die Durchführung von Spritspartrainings bis zur Einführung von Jobradangeboten oder Zuschüssen zu Job- oder Deutschlandtickets. Ebenso wichtig waren den Umweltteams im Projektverlauf die Umsetzung von Maßnahmen „rund um den Wertstoffeinsatz, die Reduzierung anfallender Abfälle und die Nutzung von Mehrwegprodukten“. Allein 15 unterschiedliche Maßnahmen sind in den Umweltprogrammen hierzu festgehalten. Auch gezielte Kommunikation und Information zur Änderung des Verhaltens von Nutzerinnen und Nutzern wird von mehreren Betrieben in Ansatz gebracht, um Verhaltensänderungen im Sinne einer nachhaltigen Wirtschaftsweise zu befördern.



balou.

balou e.V.

Oberdorfstraße 23, 44309 Dortmund
Gründungsjahr 1977, 10 Mitarbeiter*innen

Nicola van der Wal
Katharina Potulski

Tel. (0231) 9 97 73 63-0
post@balou-dortmund.de

www.balou-dortmund.de

Kern des balou e.V. und Vereinszweck ist der Bildungsbe-
reich mit Erwachsenenbildung und Jugendkunstschule:
Rund 200 Kurse, Workshops und Vorträge finden hier wö-
chentlich in den Themenbereichen Gestaltung, Gesundheit,
Medien, Musik und Familie statt. Die Jugendkunstschule
bietet ein spartenbreites Programm für junge Menschen
und kooperiert mit zahlreichen Institutionen und Schulen.
Darüber hinaus gibt es eine Galerie und ein Kulturcafé, die
beide im „café balou“ beheimatet sind. Es ist der Ort der
Begegnung, an dem Tanzabende, Kindertheater, Lesungen
und Konzerte stattfinden. In der Non-Profit-Galerie präsen-
tieren regionale Künstler*innen ihre Arbeiten. Der balou e.V.
setzt auf Ressourcenschonung und Umweltverantwortung
im Kulturbetrieb und nimmt mit seinen Angeboten auch
die soziale Nachhaltigkeit in den Blick.

Umweltteam

Von links nach rechts:
Bärbel Behrend, Alida
Heermann, Katharina
Potulski, Nicola van der
Wal, Stephanie Schäfer,
Dirk Stritzel, Annika Preuss,
Annika Bruckner-Linne-
bank



Nr.	Maßnahme	Investitionen in €	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
1	Installation einer Zisterne zur Regenwassersammlung	1.000 €	60 €, Einsparung von ca. 15.000 Liter Wasser	erledigt
2	Optimierung der Abfallentsorgung	0 €	96 €, Einsparung von 145 kg Abfall und 1.200 Müllbeuteln	erledigt
3	Installation von Bewegungs- und Präsenzmeldern	250 €	120 €, Einsparung von 300 kWh Strom und 0,1 t CO ₂	erledigt
4	Umstellung auf LED-Beleuchtung im gesamten Haus	Nicht bekannt	1.935 €, Einsparung von 4.840 kWh Strom und 1,7 t CO ₂	erledigt
5	Kompostsystem mit Garten- und Thermokompostierung	150 €	50 €, Produktion von ca. 200 l Blumenerde/Kompost und Einsparung von Abfall	erledigt
6	Up-Cycling alter Werbebanner: Herstellung von Taschen	500 €	Einsparung von ca. 10 kg Abfall	erledigt
7	Installation einer Photovoltaikanlage	Nicht bekannt	9.600 €, Einsparung von 30.000 kWh Strom und 10,5 t CO ₂	2026/27
8	Installation von Perlatoren in den Waschräumen	100 €	420 €, Einsparung von ca. 100.000 l Wasser	In Planung

Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung in €	12.281
Abfall (t)	0,2
Energie (kWh)	35.140
Wasser (l)	115.000
CO₂ (t)	12,3





DEPOT

Depot e.V.

Immermannstraße 29, 44147 Dortmund
Gründungsjahr 2001, 7 Mitarbeiter*innen

Claudia Schenk

Tel. (0231) 90 08 06
depot@depotdortmund.de

www.depotdortmund.de

Das Depot Dortmund ist ein lebendiger Ort für Kunst, Kultur und kreative Ideen. Hier entstehen Ausstellungen, Theater, Tanz, Kino, Konzerte und Workshops, die Menschen zusammenbringen, inspirieren und zum Mitmachen einladen. Künstlerische Vielfalt trifft auf gesellschaftliches Engagement und eröffnet neue Perspektiven auf die Fragen unserer Zeit. Nachhaltigkeit ist dabei mehr als ein Leitgedanke: Das Depot schafft Räume, in denen Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung und gesellschaftliche Teilhabe kreativ erlebbar werden. Gemeinsam mit Künstler*innen, Initiativen und Partner*innen entstehen Projekte, die den Austausch fördern, Gemeinschaft stärken und Lust machen, die Zukunft aktiv mitzugestalten.

Umweltteam

v.l.n.r.: Frank Haushalter
Projektmanagement,
Claudia Schenk
Geschäftsführerin,
Thomas Schlüter
Leitung Haustechnik



Nr.	Maßnahme	Investitionen in €	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
1	Optimierung der Abfallentsorgung	700 €	120 €, Einsparung von 2 m³ Restmüll und 140 kg CO ₂	erledigt
2	Elektrische Ertüchtigung Lastenrad	1.300 €	120 €, Einsparung von 60 Liter bzw. 594 kWh Diesel und 160 kg CO ₂	erledigt
3	Verpflichtende Nutzung von Porzellangeschirr bei Veranstaltungen im Depot	250 €	60 €, Einsparung von 1 m³ Restmüll und 70 kg CO ₂	erledigt
4	Schaffung von 28 neuen Fahrradstellplätzen	12.000 €	Fahrradförderung und Einsparung von CO ₂	erledigt
5	energetische Einschränkung (per Dimmung) der Ausstellungsbeleuchtung	0 €	1.400 €, Einsparung von 4.700 kWh Strom und 1.645 kg CO ₂	erledigt
6	Drei Hochbeete wurden in Kooperation mit der Fabido-Kita Fliederstraße bepflanzt und gepflegt	520 €	Bildung nachhaltige Entwicklung mit KiTa-Kindern aus der Nachbarschaft	erledigt

Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung in €	1.700
Abfall (t)	0,6
Energie (kWh)	5.294
Wasser (l)	-
CO ₂ (t)	2,02





domicil gGmbH

Hansastraße 7-11, 44137 Dortmund
 Gründungsjahr 2004
 (Vorläufer: Betrieb auf Vereinsbasis seit 1969)
 36 Mitarbeiter*innen
 (+ ca. 50 ehrenamtlich Mitglieder des Trägervereins)

Waldo Riedl

Tel. (0231) 8 62 90 30
 info@domcil-dortmund.de

www.domicil-dortmund

Das domicil Dortmund hat sich seit seiner Gründung 1969 zu einem überregional bedeutenden und gemeinnützigen Musik- und Kulturzentrum entwickelt, seit 2005 ansässig in einem ehemaligen Kino im Westfalenhaus in der City. Getragen vom Verein domicil Dortmund e.V. und betrieben von der domicil gGmbH finden hier jährlich rund 300 Veranstaltungen statt – von Konzerten, Sessions, Projekten und Nightlife über kulturelle Bildung bis hin zu partizipativen Formaten und vielfältigen Kooperationen. Der Fokus liegt auf zeitgenössischem Jazz, Improvisationsmusik, interkulturellen Klangwelten sowie ambitionierter Popmusik. Neben Saal, Club und Multifunktionsräumen wird eine eigene Gastronomie betrieben. Das Kulturzentrum wird institutionell vom Kulturbüro Dortmund gefördert und erhielt u. a. 2025 den Hauptpreis des Bundesmusikpreises APPLAUS für das bundesweit beste Live-Musikprogramm sowie erneut die Spielstättenprogrammprämie des Landes NRW.



Umweltteam

Sandra Scholtz
 Waldo Riedl

Nr.	Maßnahme	Investitionen in €	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
1	Optimierung der Beleuchtungssysteme (Fassadentransparent, Bühnenlicht, Büro, Treppenhaus, Lager)	50.000 €	3.550 €, Einsparung von ca. 18.000 kWh Strom und 6,8 t CO ₂	fortlaufend
2	Optimierung Warenwirtschaft und Betriebszeiten bei der Kühl- und Schanktechnik in der Gastronomie	0 €	220 €, Einsparung von 850 kWh Strom und 0,32 t CO ₂	erledigt
3	Erstellung Gefahrstoffkataster und Gefährdungsbeurteilung	0 €	Aktiver Gesundheitsschutz und Schaffung von Rechtssicherheit	erledigt
4	Umstellung Stromliefervertrag auf 100 % regenerativen Ökostrom	0 €	Einsparung von 18 t CO ₂ insgesamt	erledigt
5	Optimierung der Entsorgung mit konsequenter Abfalltrennung und Strategien zur Müllvermeidung in Gastronomie und Kulturbetrieb	0 €	Ressourcenschonung und gesteigerte Wiederverwertung von Wertstoffen	erledigt
7	Maßnahmenpaket zur Mobilität von Publikum und Künstler*innen	0 €	Ziel: Möglichst ressourcenschonende An- und Abreisen. Einsparungen (noch) nicht bezifferbar.	fortlaufend

Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung in €	3.770
Abfall (t)	-
Energie (kWh)	18.850
Wasser (l)	-
CO₂ (t)	25,1





DORTMUNDER KUNSTVEREIN

Dortmunder Kunstverein e.V.

Rheinische Straße 1, 44137 Dortmund
Gründungsjahr 1984, 2 Mitarbeiter*innen

Linda Schröer

Tel. (0231) 57 87 36
info@dortmunder-kunstverein.de

www.dortmunder-kunstverein.de

1984 in bürgerschaftlicher Initiative als gemeinnütziger Verein zur Förderung und Vermittlung Bildender Kunst in Dortmund gegründet, hat sich der Kunstverein als Institution für zeitgenössische Kunst etabliert. Mit jährlich drei Einzel- und Gruppenausstellungen (inter)nationaler Positionen versteht er sich als Ort des Austauschs und der gesellschaftlichen Verständigung. Ergänzt durch ein vielfältiges Programm bietet er eine offene Plattform für Diskussionen über aktuelle Diskurse. Dazu gehören auch Fragen zu Themen wie Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Klima, die in Ausstellungen verhandelt werden oder innerhalb des Vereins im eigenen Handeln verankert sind. Beispielsweise als Gründungsmitglied der Initiative „Green Culture Dortmund“, die seit 2024 über verschiedene Formate das Bewusstsein für Nachhaltigkeit im Kunstbetrieb stärkt.

Umweltteam

Linda Schröer,
Daniela Berglehn
Vorstandsmitglied,
Roland Baeye
Vorstandsmitglied



Nr.	Maßnahme	Investitionen in €	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
1	Optimierung der Abfalltrennung & -entsorgung	35 €	0 €, Einsparung von 20 kg Restabfall	erledigt
2	Optimierung der Heizungseinstellungen	0 €	66 €, Einsparung von 300 kWh Fernwärme und 0,1 t CO ₂	erledigt
3	Umstellung auf Öko-Strom	0 €	480 €, Einsparung von 1,8 t CO ₂	erledigt
4	Wiederverwertung von Ausstellungsmaterialien	0 €	Vermeidung von Neuanschaffungen unterschiedlicher Materialien und Objekte	erledigt
5	Vollständiger Wechsel von Frischfaserpapier auf Recyclingpapier bzw. alternativ gebleichtes Recyclingpapier, 5.000 Blatt p.a.	0 €	9,50 €, Einsparung von 220 kWh Energie, 977 l Wasser sowie 0,004 t CO ₂ , 54 kg Holz	erledigt
6	Nutzung der Suchmaschine Ecosia statt Google	0 €	10.000 Suchanfragen im Jahr = 0,01 t CO ₂	fortlaufend
7	Optimierung des Arbeitsschutzes	0 €	Bewusstseinschärfung für Gesundheit und Sicherheit, Rechtskonformität	fortlaufend

Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung in €	555,5
Abfall (t)	0,02
Energie (kWh)	520
Wasser (l)	0,98
CO₂ (t)	1,91





flex|pos GmbH & Co. KG

Lindemannstraße 79, 44137 Dortmund
Heinrich-Hertz-Straße 10, 59423 Unna
Gründungsjahr 2005, 227 Mitarbeiter*innen

Karen Heyder

Tel. 0231 999 672 10
karen.heyder@flex-pos.com

Tim Jendretzki

Tel. 0170 743 264 3
tim.jendretzki@flex-pos.com

www.flex-pos.com

Als erfahrener Retail-Spezialist ist flex|pos europaweit der unabhängige Servicepartner für die gesamte Filial-IT großer Einzelhändler. Unsere Expertise reicht von Kassensystemen bis zu ganzheitlichen Lösungen für die digitale Filiale. Was 2005 an einem Wohnzimmertisch begann, ist dank familiärem Rückhalt und starkem Team zu einem etablierten Dienstleister gewachsen. Heute arbeiten über 220 Mitarbeitende an den Standorten Dortmund und Unna – unterstützt durch ein europaweites Netzwerk qualifizierter Servicepartner. Unter der Geschäftsführung von Nicole Wimper und Jörg Nolte entwickelt sich flex|pos konsequent weiter. Unser Leitbild, die flex|dna, steht für Verlässlichkeit, Engagement und Zusammenhalt. Mit green|pos bündeln wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten und verankern verantwortungsvolles Handeln in unserem Alltag.

Umweltteam

Katharina Janine Daum, Andrea Ippers, Tim Jendretzki, Marvin Kleist, Karen Heyder, Marco Wolnik, Michael Hoffmann (nicht abgebildet: Vanessa Abend, Oliver Klar, Sabine List, Ilka Meißner, Martin Prasch, Norbert Reschke, Christian Sachau, Tonia Siebers, Carsten Sommer)



Nr.	Maßnahme	Investitionen in €	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
1	Demontage von 60 Lichtleisten in der Logistikhalle	360 €	620 €, Einsparung von 2.625 kWh Strom und 0,9 t CO ₂	erledigt
2	Anpassung der Sensorik an den Lichtleisten	500 €	72 €, Einsparung von 562 kWh Strom und 0,2 t CO ₂	erledigt
3	Interne Logistik: Wiederverwendbare Flex-Bänder zur Ladungssicherung	277 €	2.227 €, Einsparung von 135 Rollen Kunststofffolie	erledigt
4	Fest installierte Trinkwassersprudler	10.000 €	20.000 €, Einsparung von 5 t CO ₂	erledigt
5	Jobrad/Jobticket für Mitarbeitende	13.416 €	Mitarbeiterbindung	erledigt
6	Refresh/Repair von Kassens-komponenten	nicht bezifferbar	Verlängerung der Nutzungsdauer und Abfallvermeidung	fort-laufend
7	Umstellung der Flurförderzeuge von Blei-Säure auf Lithium-Ionen-Technologie	133.500 €	1.321 €, Einsparung von 4.250 kWh Strom und 1,5 t CO ₂ , reduzierter Wartungsaufwand, höhere Arbeitssicherheit	Ende 2027
8	Umstellung des Fuhrparks von Verbrenner- zu Elektromotoren	3.500 €	Einsparung von 33 t CO ₂	2028

Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung in €	24.240
Abfall (t)	–
Energie (kWh)	7.437
Wasser (l)	–
CO₂ (t)	40,6





Heinrich Schäper + Sohn Tiefbau- unternehmung GmbH & Co. KG

Friedrich-Ebert-Straße 93f, 58454 Witten
Gründungsjahr 1946, 50 Mitarbeiter*innen

Daniel Schumacher

Tel. (02302) 5 85 01-0
mail@schaeper-tiefbau.de

www.schaeper-tiefbau.de

Als verantwortungsvolles Tiefbauunternehmen ist es unser Anspruch, die Umweltauswirkungen unserer Baumaßnahmen auf ein Minimum zu reduzieren. Im Boden- und Gewässerschutz verhindern wir Kontaminationen und schützen Kanalisation sowie Vorfluter konsequent. Unser Abfall- und Aushubmanagement setzt auf selektiven Rückbau und die Wiederverwertung mineralischer Recycling-Bauabfälle vor Ort oder regional, um Deponiemengen zu verringern. Durch zukünftige Optimierung der Mengenermittlung minimieren wir den Bodenaustausch und nutzen freigegebenes Aushubmaterial für den Wiedereinbau. Bei der Beschaffung bevorzugen wir regionale Lieferanten, um Transportwege kurz zu halten und erwarten von diesen, sowie unseren Nachunternehmern, ähnlich hohe Umweltansprüche.

Umweltteam

Stefan Drückler, Lauritz Drückler, Justus Drückler, Sonja Katthagen, Daniel Schumacher



Nr.	Maßnahme	Investitionen in €	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
1	Kauf eines Firmenfahrzeugs mit Hybrid-Antrieb	30.000 €	650 €, Einsparung von 360 Liter bzw. 3.218 kWh Benzin und 0,8 t CO ₂	erledigt
2	Einbau von GPS/Telematik in alle Fahrzeuge und Baumaschinen	15.000 €	Noch nicht messbar. Routenoptimierung und Vermeidung von unnötigen Leerlaufzeiten und -fahrten.	erledigt
3	Unterweisung Mitarbeiter „Spritsparendes Fahren“	100 €	7.000 €, Einsparung von 4.000 Liter bzw. 39.600 kWh Diesel und 10 t CO ₂	erledigt
4	Kauf einer Siebanlage zur Bodenaufbereitung	32.500 €	10.000 €, Einsparung von Entsorgungskosten durch Trennung von Bodenaushub zum direkten Wiedereinbau des Materials und Reduzierung von Abfallmengen (ca. 300 t Material).	erledigt
5	Austausch der Ölheizung gegen eine neue Pellet-Heizung mit höherem Wirkungsgrad	40.000 €	2.000 €, Einsparung von 2.500 Liter bzw. 24.850 kWh Heizöl und 6,7 t CO ₂	2027

Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung in €	19.650
Abfall (t)	300
Energie (kWh)	67.668
Wasser (l)	–
CO₂ (t)	19,65





Kunsthalle Dortmund

Kunsthalle Dortmund Träger: Hardware MedienKunstVerein e.V.

Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund
Gründungsjahr 1996, 26 Mitarbeiter*innen

Kathleen Ansorg

Tel. (0231) 1306 9943
kathleen.ansorg@kunsthalledortmund.de

www.kunsthalledortmund.de

Die Kunsthalle Dortmund ist der Ausstellungsort des Hardware MedienKunstVerein e. V. im Dortmunder U. Der Verein wurde 1996 gegründet und zählt heute zu den profiliertesten Institutionen für internationale zeitgenössische (Medien-)Kunst in Deutschland. Das Programm der Kunsthalle Dortmund umfasst Ausstellungen, Performances, Filmprogramme, Vorträge und weitere Vermittlungsangebote mit einem besonderen Fokus auf Medienkunst. Die Ausstellungen stellen mit den Mitteln der Kunst ein Verständnis für vielschichtige gesellschaftliche, politische, ökonomische oder ökologische Zusammenhänge her. Nachhaltigkeit ist dabei ein wiederkehrendes Thema: Die Ausstellungen eröffnen neue Perspektiven auf ökologische Zusammenhänge und regen zur kritischen Auseinandersetzung mit unserem Umgang mit Ressourcen an.

Umweltteam

vlnr: Inke Arns, Kathleen Ansorg, Luise Klonowski, Katharina Priestley, Linda Beckmann, Patrick Blümel, Lisa Demant



Nr.	Maßnahme	Investitionen in €	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
1	Aufbau und kontinuierliche Erweiterung einer Bestandsdatenbank	0 €	2.500 €, Verbesserung der internen Kreislaufwirtschaft durch Materialwiederverwendung, Ziel der Ressourceneinsparungen ca. 5 % p.a.	fortlaufend
2	Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (Fachkraft für BGM, interne Newsletter, Ruheraum, ergonomische Hilfsmittel, Angebote zur beweglichen Pause, Betriebsausflüge)	1.000 €	Erhöhung der Zufriedenheit und Gesundheitserhalt und -förderung der Mitarbeiter*innen	fortlaufend
3	Mitarbeit bei der Erstellung des Praxis-Leitfadens „Nachhaltige Veranstaltung“ der Initiative Green Culture Dortmund	Interner Personalaufwand	2.500 €, Mitgestaltung einer klimafreundlichen und zukunftsfähigen Kulturlandschaft durch Teilen von Wissen und Erfahrungen sowie konkrete Ressourcenschonung (Ziel ca. 5 % p.a.)	fortlaufend
4	Senkung der Temperatur im Serverraum um minus 2° Celsius	0 €	Reduzierung des Stromverbrauchs (noch nicht bezifferbar)	erledigt
5	Umstellung auf ökologische Reinigungsmittel	0 €	Reduzierung der Umwelt- und Wasserbelastung sowie Schonung von Ressourcen	erledigt
6	Installation einer Altpapiersammelstelle im Bürotrakt	435 €	Optimierung der Abfalltrennung und Reduzierung des Restabfallaufkommens (noch nicht bezifferbar)	erledigt
7	Trennung ungenutzter EDV-Geräte von der Stromversorgung	0 €	70 €, Einsparung von 175 kWh Strom und 0,06 t CO ₂	fortlaufend
8	Optimierung des Arbeitsschutzes und Gefahrstoffumgangs	500 €	Bewusstseinsschärfung für Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz, Rechtskonformität	fortlaufend

Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung in €	ca. 5.000 €
Abfall (t)	-
Energie (kWh)	175
Wasser (l)	-
CO₂ (t)	0,06





HÖHLER

Höhler GmbH & Co. KG Höhler Baugesellschaft mbH

Westererbenstraße 30, 44147 Dortmund
Gründungsjahr 1898, 90 Mitarbeiter*innen

Jens Höhler

Tel. (0231) 8 59 88-0
jens.hoehler@hoehler.de

www.hoehler.de

Höhler GmbH & Co. KG: Ihre Straßenbauer in Dortmund Straßen, Gleise, Infrastruktur

Seit 127 Jahren ebnen wir als Straßenbauer in Dortmund und im gesamten Ruhrgebiet mit Leidenschaft Wege für Kommunen, Unternehmen und private Bauherren. Wir bauen die Infrastruktur von morgen: Straßen, Gleisanlagen und Kanäle – alles aus einer Hand.

Mit modernster Technik und jahrelanger Erfahrung schaffen wir Infrastruktur, die hält.

Höhler Baugesellschaft mbH: Recycling, Baustoffverwertung & nachhaltige Lösungen für die Bauindustrie

Unser Asphalt-Mischwerk: Qualität, die Straßen verbindet. In unserem eigenen Mischwerk produzieren wir Asphalt – direkt vor Ort und in kontrollierter Herstellung. Dabei setzen wir auf modernste Technik und Recyclingverfahren, um alten Asphalt wiederzuverwerten und Ressourcen zu schonen.



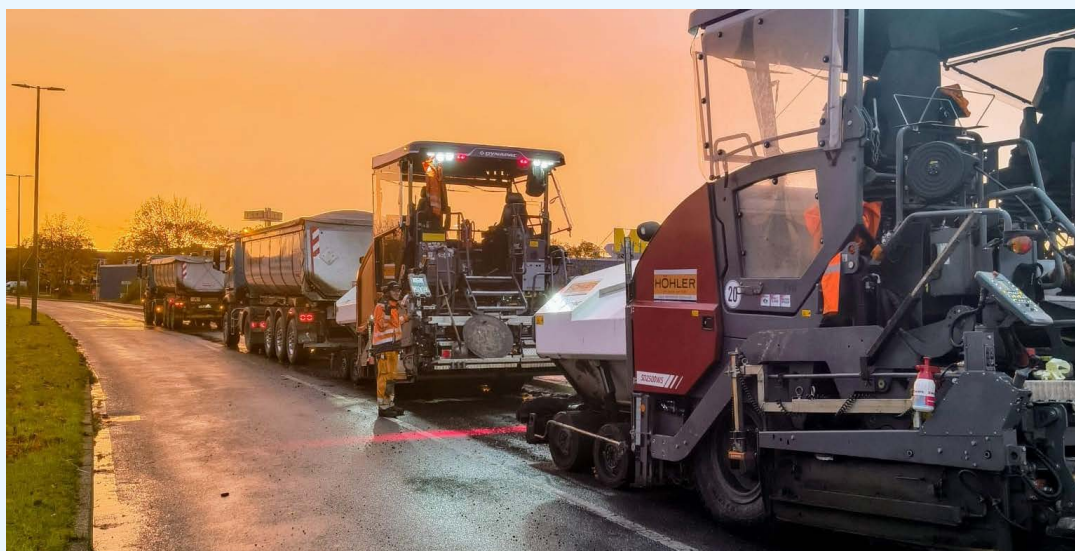
Umweltteam

Udo Kauth, Jens Höhler,
Silke Höhler, Peter Penning

Nr.	Maßnahme	Investitionen in €	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
1	Umstellung auf Ökostrom	1.600 €	Einsparung von 192 t CO ₂	erledigt
2	Austausch einer Siebanlage und eines Haldenbandes durch effizientere dieselelektrische Maschinen	37.500 €	13.200 €, Einsparung von 60.000 kWh Diesel und 15,1 t CO ₂	erledigt
3	Druckluft – Beseitigung von Leckagen und Einführung einer regelmäßigen Kontrolle	0 €	1.200 €, Einsparung von 5.600 kWh Strom und 2,0 t CO ₂	erledigt
4	Austausch der alten Beleuchtung im Außenbereich, in der Werkstatt und im Büro durch LED	27.000 €	15.500 €, Einsparung von 71.000 kWh Strom und 25,0 t CO ₂	laufend
5	Klimatisierung des Server-Raumes auf 26°C	0 €	1.300 €, Einsparung von 6.000 kWh Strom und 2,1 t CO ₂	erledigt
6	Anschaffung von Elektroautos, dazu Installation zusätzlicher Ladestationen für E-Autos (3 Fahrzeuge und 2 Ladepunkte bilanziert)	5.000 € (je 2 Ladepunkte)	8.700 €, Einsparung von 78.500 kWh Diesel und 98,3 t CO ₂	laufend
7	Anschaffung von ca. 50 Baumaschinen mit Auto-Stopp-Funktion	50.000 €	76.000 €, Einsparung von 490.000 kWh Diesel und 614,1 t CO ₂	laufend
8	Zertifizierung des Arbeitsschutzes nach BG BAU Arbeitssicherheits-Management-System (AMS)	10.000 €	Gesundheitsprävention und Mitarbeitermotivation, Reduzierung Krankheitstage, Erschließung neuer Auftraggeber	Juli 2027

Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung in €	115.900
Abfall (t)	-
Energie (kWh)	711.100
Wasser (l)	-
CO₂ (t)	948,6





Martin-Opitz-Bibliothek
An-Institut der Ruhr-Universität Bochum

Martin-Opitz-Bibliothek (MOB)

Berliner Platz 5, 44623 Herne
Gründungsjahr 1989 (Vorgängerbibliothek 1948/49),
27 Mitarbeiter*innen

Arkadiusz Danszczyk

Tel. 02323 162188
Arkadiusz.Danszczyk@herne.de

www.martin-opitz-bibliothek.de

„Bücher bauen Brücken“: Unter diesem Motto fördert die Martin-Opitz-Bibliothek in Herne den Dialog zwischen Ost und West. Als größte Spezialbibliothek ihrer Art in Deutschland verfügt sie über 320.000 Titel, davon 15.000 Zeitschriften und 10.000 Karten, zur Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa. Die MOB versteht sich als moderne Service-Einrichtung. Sie bietet einen Online-Katalog und eine digitale Bibliothek sowie Wunsch-Digitalisierungen historischer Werke an und sichert wertvolle Vor- und Nachlässe. Gefördert vom Bund, dem Land NRW, der Stadt Herne und dem LWL, ist die Stiftung ein lebendiger Ort der Forschung. Ob Ortsgeschichte, Migrationsforschung oder russisch- und polnischsprachige Literatur, hier wird Information zum Thema für alle zugänglich.



Umweltteam

Natalie Neuhaus,
Dr. Arkadiusz Danszczyk
(es fehlt: Marc Daubitz)

Nr.	Maßnahme	Investitionen in €	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
1	Reduktion des gespeicherten Datenvolumens	0 €	Einsparung von 0,35 t CO ₂	erledigt
2	Ausschaltung unnötiger/ineffizienter Beleuchtung	8.000,00 €	1.400 €, Einsparung von 5.000 kWh Strom und 1,8 t CO ₂	fort-laufend
3	Heizungssteuerung anpassen	0 €	5.000 €, Einsparung von 30.000 kWh Fernwärme und 5,9 t CO ₂	fort-laufend
4	Räumliche Trennung von Funktionsbereichen (Zugangsmagazin/ Lesesaal), Schließen der Zwischendecke	0 €	Interne Prozessoptimierung	2026
5	Installation einer Photovoltaikanlage	111.615,00 €	10.865 €, Einsparung von 47.239 kWh Strom und 16,6 t CO ₂	In Planung
6	Beleuchtungserneuerung von T8 auf neue LED-Leuchtsysteme	10.000,00 €	2.167 €, Einsparung von 6.990 kWh Strom und 2,5 t CO ₂	In Planung
7	Papierverbrauch ermitteln, Druckverhalten bewerten, Duplex & S-W prüfen, ein Multifunktionsgerät abschaffen, Einführung Recyclingpapier	0 €	265 €, Einsparung von 970 kWh Strom und 0,3 t CO ₂	In Planung
8	Fair-Trade und Bio-Produkte	0 €	Nachhaltige Beschaffung	In Planung

Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung in €	19.697
Abfall (t)	-
Energie (kWh)	90.199
Wasser (l)	-
CO₂ (t)	27,5





Möckel Bauunternehmung GmbH & Co. KG

Harkortshof 5a, 44227 Dortmund
Gründungsjahr 1953, 19 Mitarbeiter*innen

Cedric Möckel

Tel. (0231) 7 57 88
info@moeckel-bau.de

www.moeckel-bau.de

Die Fa. Möckel wurde 1953 gegründet und wird mittlerweile in der 3. Generation geführt. Wir beschäftigen ca. 19 Mitarbeiter an unserem Firmenstandort in Dortmund, Harkortshof 5a. Wir erzielen im Durchschnitt einen Umsatz von ca. 3,0 Mio €. Wir sind eine kleines, mittelständiges, inhabergeführtes Handwerksunternehmen. Wir führen Tief- und Straßenbauarbeiten jeglicher Art durch. Für die Kommunen sind wir stark im Bereich von Unterhaltungsarbeiten vertreten. Unsere Organisationsstruktur ist sehr einfach, effektiv und schnell: Die Pyramide geht vom Geschäftsführer zu den Bauleitern und weiter zu den Arbeitnehmern. Wenn man als Familienunternehmen erfolgreich sein will, ist man darauf angewiesen, nachhaltig mit seinen Ressourcen umzugehen.



Umweltteam

Nr.	Maßnahme	Investitionen in €	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
1	Installation einer Wärmepumpe	15.000 €	664 €, Einsparung von 800 l bzw. 7.960 kWh Heizöl und 2,1 t CO ₂	erledigt
2	Anschaffung eines Hybrid-PKW	0 €	1.020 €, Einsparung von 600 l bzw. 5.340 kWh Benzin und 1,3 t CO ₂	erledigt
3	Anschaffung eines Elektro-Transporters	0 €	1.150 €, Einsparung von 1.000 l bzw. 9.900 kWh Diesel und 2,50 t CO ₂	Q3 – 2026
4	Aufbringung von Dachbegrünung	30.000 €	Abdichtung des Daches und Wärmeisolierung	2027
5	Installation einer PV-Anlage	100.000 €	12.000 €, Erzeugung von 50.000 kWh Strom	2027

Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung in €	14.834
Abfall (t)	–
Energie (kWh)	73.200
Wasser (l)	–
CO ₂ (t)	5,90





STRA-LA-BAU GmbH

Raveike 15, 44145 Dortmund
Gründungsjahr 1985, 40 Mitarbeiter*innen

Thomas Wencker

Tel. (0231) 5 62 23 80
t.wencker@stra-la-bau.de

www.stra-la-bau.de

Die im Jahr 1985 von Herrn Dipl.-Ing. Thomas Wencker gegründete STRA-LA-BAU GmbH ist ein mittelständisches Bauunternehmen mit Sitz in Dortmund. Tätigkeitsschwerpunkte sind der Straßen- und Asphaltstraßenbau. Aber auch im Tief- und Kanalbau sowie im Beton- und Mauerwerksbau werden Projekte abgewickelt. Wir verfügen über einen modernen und umfangreichen Fuhr- und Gerätepark, beschäftigen aktuell 35 gewerbliche und 6 Angestellte Mitarbeiter. Erzielt wird ein Jahresumsatz von 7,5 Mio. €. Zu unseren Auftraggebern gehören Städte und Kommunen, Gewerbe und Industrie, sowie Bauunternehmen verschiedener Bereiche. Unser Einsatzgebiet ist der Großraum Dortmund, teilweise wird auch NRW-weit gearbeitet. Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen mit einem offenen, direkten und durch einen kollegialen Umgang geprägten Betriebsklima.



Umweltteam

Unser Team bei
Stra-La-Bau

Nr.	Maßnahme	Investitionen in €	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
1	Optimierung der vorhandenen Beleuchtungsanlagen	1.000 €	160 €, Einsparung von 530 kWh Strom und 0,05 t CO ₂	erledigt
2	Inbetriebnahme der Luft-Wärme Pumpe für den Neubau	30.000 €	4.100 €, Einsparung von 10.000 kWh Erdgas und 6 t CO ₂	erledigt
3	Optimierung des Spritverbrauchs durch Sensibilisierung der Mitarbeiter	0 €	7.200 €, Einsparung von 4.000 Liter bzw. 3.960 kWh Diesel und 10 t CO ₂	erledigt
4	Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Thema Mülltrennung	0 €	100 €, Einsparung von 1 t Abfall	erledigt
5	Anschaffung eines Hybrid-PKW	5.860 €	630 €, Einsparung von 550 Liter bzw. 5.445 kWh Diesel und 1,6 t CO ₂	erledigt
6	Umstellung auf Ökostrom	0 €	Einsparung von 3 t CO ₂	2026
7	Reduzierung der Asphaltreste	0 €	15.000 €, Einsparung von 200 t Asphalt (Einkauf und Entsorgung)	Ende 2026
8	Installation einer Photovoltaikanlage	30.000 €	4.000 €, Einsparung von 20.000 kWh Strom und 7 t CO ₂	2027

Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung in €	31.190
Abfall (t)	201
Energie (kWh)	39.935
Wasser (l)	–
CO₂ (t)	27,65





Stricker Infrastrukturbau GmbH & Co. KG

Giselherstraße 5-7, 44319 Dortmund
Gründungsjahr 1954 als Gustav Marsch,
ca. 190 Mitarbeiter*innen

Theo Kadel

Tel. (0231) 92 46-2 47
t.kadel@stricker-gruppe.de

www.stricker-gruppe.de/stricker-gruppe/stricker-infrastrukturbau/

Stricker Infrastrukturbau ist ein mittelständisches Bauunternehmen innerhalb der Stricker-Gruppe. Das Unternehmen ist in den Bereichen Straßen-, Tief-, Kanal-, Erd-, Asphalt- und Stahlbetonbau tätig und realisiert Projekte für öffentliche, gewerbliche und private Auftraggeber. Mit rund 190 Mitarbeitenden und einem modernen Maschinenpark begleitet Stricker Infrastrukturbau Bauvorhaben von der Erschließung über die Ausführung bis hin zu Rückbau, Entsorgung und Recycling. Dabei stehen Qualität, Termintreue, Kundenzufriedenheit und ein verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen im Mittelpunkt. Durch Erfahrung, Teamarbeit und die Zusammenarbeit innerhalb der Stricker-Gruppe entstehen zuverlässige, wirtschaftliche und nachhaltige Baulösungen.



Umweltteam

Theo Kadel, Vinko Mrcela

Nr.	Maßnahme	Investitionen in €	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
1	Einsatz akkubetriebener Kleingeräte statt benzinbetriebener Geräte, ca. 11 Stück	ca. 5.500 €	1.500 €, Einsparung von ca. 990 l bzw. 8.850 kWh Benzingemisch bzw. 2,28 t CO ₂ ; geringere Betriebs- und Wartungskosten	erledigt
2	Ausbau Ladeinfrastruktur, 8 Ladesäulen/16 Ladepunkte	70.000 €	Ermöglicht den Betrieb der E-Fahrzeuge sowie zusätzliche Lademöglichkeiten für Mitarbeitende und Besucher.	erledigt
3	Mobile PV-Anlage auf Baustellen-container	10.000 €	300 €; Einsparung von ca. 500 kWh Strom und 0,2 t CO ₂	erledigt
4	Hansefit-Firmenfitnessprogramm für Mitarbeitende	nach Vertrag	Förderung von Gesundheit, Motivation und Mitarbeitendenzufriedenheit	erledigt
5	Schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf E-/Hybridfahrzeuge; aktuell 12 E-Fahrzeuge im Einsatz	nach Fahrzeugmodell/Leasingvertrag	Ca. 20.500 € Energiekosteneinsparung sowie 23.400 l bzw. 231.660 kWh Diesel und 58,4 t CO ₂	erledigt/ fortlaufend
6	Einführung eines Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001	8.000–15.000 €	Systematische Verbesserung der Umweltleistung, transparente Prozesse und bessere Nachweiseführung	2026
7	Festlegung von Umweltzielen und Kennzahlen für Energie, Abfall, Diesel, Wasser und Gefahrstoffe	nicht bezifferbar	Grundlage für messbare Verbesserungen und langfristige Steuerung der Umweltleistung	2026
8	Spritspartraining für Maschinisten	3.000–5.000 €	ca. 10.674 €; Einsparung von ca. 6.700 l bzw. 66.330 kWh Diesel und 16,7 t CO ₂ /a	2026, in Planung

Aktuelle und zukünftige Einsparungen

Einsparung in €	32.974
Abfall (t)	-
Energie (kWh)	307.340
Wasser (l)	-
CO₂ (t)	77,6



Das Projekt ÖKOPROFIT® Dortmund 2025/2026 wurde durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. ÖKOPROFIT® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Landeshauptstadt Graz.

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ansprechpartner

Wirtschaftsförderung Dortmund

Achim Holtrup
Tel. (0231) 50-25325
achim.holtrup@stadtdo.de

B.A.U.M. Consult GmbH Hamm

Philipp Mihajlovic
Tel. (02381) 3 07 21-1 71
p.mihajlovic@baumgroup.de

www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de
www.oekoprofit-dortmund.de

Impressum

Wirtschaftsförderung Dortmund Grüne Straße 2-8,
44122 Dortmund **Geschäftsführerin** Heike Marzen **Redak-**
tion Andreas Eller (verantwortlich), Achim Holtrup **Fotos**
Andreas Buck **Layout** Amt für Marketing & Kommunikation
Druck Stadt Dortmund, Betriebliches Arbeitsschutz- und
Gesundheitsmanagement, Print- und Mediacenter
10/2026 **Der Umwelt zuliebe** Dieses Printprodukt wurde
auf Recyclingpapier mit der Umweltzertifizierung „Blauer
Engel“ hergestellt.